

Optischer Rauchschalter ORS 142 Ex AT

Bereich: Feststellanlagen

Funktion/Anwendung

Der optische Rauchschalter ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Detektion von Bränden in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 und 2 (Gas) und 22 (Staub) von Gebäuden, nach 2014/34/EU (ATEX) anerkannt
- Austausch von vorhandenen ORS 142 Ex in Bestandsanlagen mit altem Zulassungsnummernkreis Z-6.5-xxxx

i Der Rauchschalter ist nur für den Austausch in den in Tab. 1 aufgeführten Bestandszulassungen zugelassen. Er darf nicht in Anlagen mit dem Bauart Nummernkreis (Z-6.500-xxxx) eingesetzt werden.

Zulassungsinhaber	Zulassungsnummer
abs Sicherheitstechnik GmbH	Z-6.5-1517
Albert Schnetz	Z-6.5-1296, Z-6.5-1543, Z-6.5-1734
Computationics Limited (C-TEC)	Z-6.5-2256
Effertz Tore GmbH	Z-6.5-1399
gte Brandschutz AG	Z-6.5-1705, Z-6.5-1799
Hekatron Vertriebs GmbH	Z-6.5-1725
Hodapp GmbH & Co. KG	Z-6.5-2225, Z-6.5-2226, Z-6.5-2263
Jansen Entwicklung GmbH & Co. KG	Z-6.5-2003, Z-6.5-2043
Protronic Innovative Steuerungselektronik GmbH	Z-6.5-1872
Stöbich Brandschutz GmbH	Z-6.5-1484, Z-6.5-1990, Z-6.5-2011

Tab. 1: Bestandzulassungen

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Optischer Rauchschalter
- 1 Montageanleitung
- 1 Übereinstimmungserklärung

Sicherheitshinweise

GEFAHR

Elektrostatische Aufladung bei der Montage, Installation und Instandhaltung von Geräten.

Explosionsgefahr.

- ▶ Geräte nur montieren, installieren und instandhalten, wenn sichergestellt ist, dass keine explosionsgefährdete Atmosphäre im Arbeitsbereich besteht.

- ▶ Vorschriften und Empfehlungen für die Montage, Installation und Instandhaltung von Geräten in explosionsgefährdeten Bereichen beachten.
- ▶ Den Melder nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

Bei Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen sind die Vorgaben im Explosionsschutzdokument zu berücksichtigen. Die Arbeitsfreigabe ist vor Beginn der Tätigkeiten von einer hierfür verantwortlichen Person zu erteilen.

Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Hekatron Vertriebs GmbH.

Allgemein

- Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Melders die Anleitung vollständig lesen und den Anweisungen folgen.
- Die Anleitung für ein späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Das Gerät nur in unbeschädigtem Zustand und nur am zugehörigen Betriebsmittel (Anschlussdose) betreiben
- Das Gerät nicht öffnen, umbauen oder modifizieren.
- Die Typenschilder und Kennzeichnungen auf Gehäuse und Leiterplatte nicht entfernen, überschreiben oder unkenntlich machen.

Montage

- i** Die Rauchschalter nur im spannungsfreien Zustand austauschen.

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

- ▶ Den vorhandenen Rauchschalter gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Sockel nehmen.

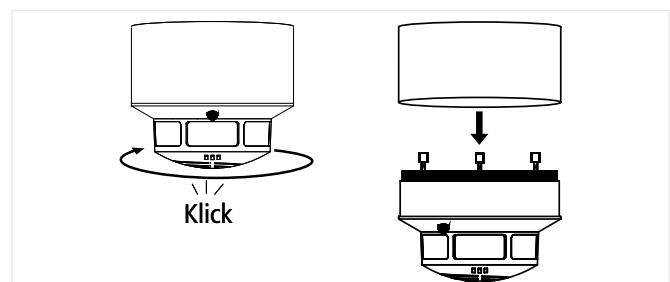


Abb. 1: Vorhandenen Melder entfernen

- ▶ Den Austauschmelder auf den Sockel setzen und im Uhrzeigersinn bis zum Rastpunkt eindrehen.

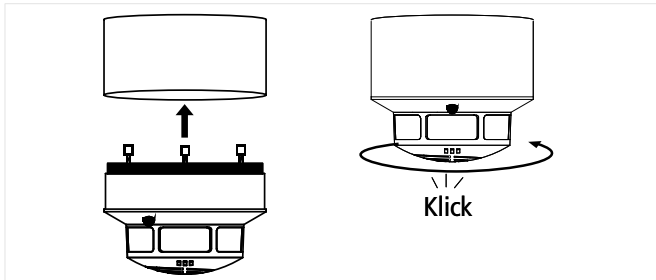


Abb. 2: Austauschmelder eindrehen

- ▶ Die einwandfreie Funktion mit Prüfaerosol 918/5 testen (Sicherheitshinweise auf der Prüfflasche beachten).
- ▶ Den Austausch im Inbetriebnahme- und Wartungsset bzw. im Prüfbuch der Feststallanlage dokumentieren.
- ▶ Die beiliegende Übereinstimmungserklärung ausfüllen und dem Betreiber übergeben.

Instandhaltung

Die LED zeigt den Status des Rauchschalters an.

LED	Status
Blinkt grün (Takt 4 s)	Normalbetrieb
Blinkt abwechselnd grün, gelb (Takt 4 s)	Leichte Verschmutzung
Blinkt abwechselnd grün, gelb, grün, gelb (Takt 4 s)	Starke Verschmutzung
Blinkt gelb (Takt 4 s)	Störung (Messkammerausfall)
Blinkt rot (Takt 1 s)	Alarm

- ▶ Den Rauchschalter nach DIN 14677-1 alle 8 Jahre austauschen.
- ▶ Bei Anzeige „Starke Verschmutzung“ austauschen, um Falschalarme zu vermeiden.

Für die Instandhaltung von Feststallanlagen gelten folgende Intervalle:

- Überprüfung: 1x monatlich
- Wartung: 1x jährlich

Ergeben 12 aufeinander folgende Überprüfungen keine Funktionsmängel, kann der Abstand der Funktionsprüfungen auf 3 Monate verlängert werden.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt aller durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen sind zu dokumentieren, dem Betreiber zur Verfügung zu stellen und durch diesen zu archivieren. Zur Dokumentation der Instandhaltungsmaßnahmen steht ein Wartungs-Set zur Verfügung.

Technische Daten

Allgemein

Funktionsprinzip	Tyndall-Effekt (Rauch)
Ansprechschwelle Rauch Temperatur	Nach EN 54-7 +70 °C
Zul. Umgebungstemperatur Betrieb	-20 °C bis +70 °C
Zul. rel. Luftfeuchtigkeit ¹⁾	10 bis 95 %
Schutzart	IP42
Abmessungen (D x H)	80 x 57,4 mm
Gehäuse	Kunststoff weiß, ähnlich RAL 9010
Gewicht	82 g

Elektrische Werte

Betriebsspannung	20 bis 28 V DC
Stromaufnahme max.	
Ruhe/Alarm/Störung bei 20 V DC	9/1,6/1,9 mA
Ruhe/Alarm/Störung bei 24 V DC	10,5/1,7/2,3 mA
Ruhe/Alarm/Störung bei 28 V DC	12/1,8/2,7 mA
Restwelligkeit	200 mV _{SS}

Zulassungen und Konformitäten

Allg. Bauartgenehmigung (aBG) Allg. bauaufs. Zulassung (abZ)	Z-6.520-2482
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS) 2014/34/EU (ATEX)
EU-Baumusterprüfbescheinigung	IBExU19ATEX1129
Ex-Kennzeichnung Ex-Zone 1 und 2 Ex-Zone 22	II 2G Ex ib op is IIC T4 Gb II 3D Ex icD op is T 130 °C Dc



¹⁾ Dauernd, ohne Betauung